

markt



Lassen Sie sich keine Ausgabe mehr entgehen!

Lesen Sie den markt jetzt online auf markt.mainpost.de!

markt

Ihr Verbrauchermagazin in Unterfranken

Gesamtauflage über **350.000 Exemplare**

▶ markt Kitzingen
Luitpoldstraße 1
97318 Kitzingen

▶ Telefon: 09321 1324-0
E-Mail: kundenservice@mainpost.de
Internet: www.markt.mainpost.de

▶ 28. OKTOBER 2023 ▶ KW 43 ▶ JAHRGANG 45 ▶ AUSGABE KITZINGEN / MAINSCHLEIFE

LONG LIFE-INSPEKTION

inkl. Mobilitätsgarantie und Material

Für alle VW-Modelle 4 Zyl., Benzin und Diesel bis Modelljahr 2021



€ **299,-**
Festpreis inkl. MwSt.
(Preis ohne Zusatzarbeiten)

Ihr Vertragspartner im Service-Bereich

GANZINGER

WIESENTHIED

Prichsenstädter Straße 9a
09383 / 350
Inh. Georg Ganzinger
www.volkswagen-autohaus-ganzinger.de



Neu im Kino

„Dumb Money – Schnelles Geld“: unglaubliche, verrückte und gleichzeitig wahre Geschichte ganz normaler Menschen, die die Welt der Wall Street auf den Kopf stellen. Temporeiche und mit viel Humor erzählte David-gegen-Goliath-Story.

Seite 2

Freie Strecke

Endlich ein Durchbruch: Die Panzerstraße im Kitzinger Klosterforst wird nun doch als Umleitungsstrecke geöffnet – vermutlich Mitte nächster Woche und für Fahrzeuge aller Art.

Seite 3

--- Bitte beachten ---

ALDI informiert...



Die Angebote für nächste Woche erhalten Sie als Prospekt am Wochenende in Ihrem Briefkasten



Bei der Ausstellungseröffnung im Deutschen Fastnachtmuseum zog die Kollektion aus Masken und Kostümen das Publikum an.

FOTO: ROBERT HAASS

Die Ästhetik der Masken

Fastnachtmuseum entführt bis Mitte Februar in die Welt der Rhöner Maskenfastnacht

KITZINGEN Sichtlich stolz ist der Bürgermeister von Oberelsbach, Björn Denner, als er bei der Eröffnung der Ausstellung „Rhöner Maskenfastnacht“ im Deutschen Fastnachtmuseum steht und über „seine“ Masken reden kann. Darüber, dass die Ausstellung ein Jahr in Oberelsbach gezeigt wurde und nun im Deutschen Fastnachtmuseum in Kitzingen gelandet ist.

Eine Ausstellung rund um die nördlichste Fastnachtslandschaft Deutschlands, in der noch Holzmasken getragen werden. Und hier ist das Zentrum eben Oberelsbach mit seinen Ortsteilen Unterelsbach, Weisbach, Ginolfs und dem Ort Wargolshausen. Seit dem mittleren 19. Jahrhundert entwickelten sich hier verschie-

dene Maskentypen und Kostüme, wobei die „schönen“ Masken überwiegen. Fratzen sind in der Minderheit.

Die Grundlage für die Ausstellung legte der Fachlehrer und Dozent für Kunst- und Werkerziehung an der pädagogischen Hochschule in Bonn, Friedrich Münch.

Umfangreiche Kollektion von Friedrich Münch

Für seine unvollendete Doktorarbeit zum Maskenbrauch in der Rhön hatte er in den 70er Jahren mehrere Studienreisen nach Oberelsbach unternommen. Dabei sammelte er nicht nur Masken, sondern auch Kostüme, Zubehör, Dokumente sowie Bild- und Tonaufnahmen. Diese umfangreiche Kollektion übergab

Münchs Witwe Christa nach dessen Tod 2016 als Schenkung an das Deutsche Fastnachtmuseum. Kuratorin Birgit Friedel berichtete von der Aufbereitung der umfangreichen Sammlung. „Friedrich Münch war ein akribischer Sammler über die Masken hinaus“, sagte sie. So gab es außer den Super-8-Filmen auch Interviews auf Kassette. In nächtelanger Arbeit sei es gelungen, einen Teil der Filme mit den Kassetten soweit zu synchronisieren, dass daraus quasi Tonfilme entstanden sind, die jetzt ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind.

Und die zeigen das Fastnachtstreben in den fünf Orten. Auch wenn es nur kleine Dörfer sind, so ist die Maskenfastnacht doch in jedem Ort anders geprägt. Dazu

kommt, dass auch die Fastnacht immer ein Spiegel der Zeit ist. Was in der Rhön 1840 begann, hatte sich natürlich bis in die 70er gewandelt, so dass die Ausstellung auch eine Zeitreise in die Vergangenheit, eine Zeitkapsel ist. Dass die Ausstellung für Oberelsbach ganz besondere Bedeutung hatte, machte Denner deutlich: „Unsere Trachten haben es ins Museum geschafft“, sagte er. Und dort seien die Bilder nicht nur Bilder, sondern Erinnerungen an Nachbarn, an Freunde. Und so ist sein Fazit auch eine Einladung an alle: „Diese Ausstellung hat es mehr als verdient, gezeigt zu werden.“

▶ Die Ausstellung ist bis zum 18. Februar zu sehen, dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr.

Marktschreier

Smartphonismus



Gerd-Ludwig Borst

Kaffeekränzchen mit Geschnatter wie am Gänseweiher, lautstarke Schafkopfrunden mit zornesroten Männerköpfen oder auch Stammtische mit hit-

zusammen und starren auf kleine Bildschirme, tippen auf winzigen Tasten überlebenswichtige Botschaften wie „Trink' erst noch mein Bier aus, komme dann pünktlich zum Tatort nach Hause, dein Bärchen!“ oder interpretieren lautstark die prognostizierten Niederschlagsmengen zwischen Mitternacht und Morgenrauen. Denn wer hat die beste Weather-App? Ich natürlich!

Masken, Bilder und Filme aus der Sammlung Friedrich Münch

Ausstellung im Deutschen Fastnacht Museum Kitzingen

21.10.2023 bis 18.02.2024

Rhöner Maskenfastnacht

www.deutsches-fastnachtmuseum.de

DEUTSCHES FASTNACHT MUSEUM

Markts Oberelsbach

zigen Diskussionen über Gott und die Welt – all dem ist eine wundervolle Eigenschaft gemeinsam: Es wird miteinander kommuniziert. Es wird geredet, gebrüllt, gestritten, geweint oder gelacht. Ja selbst bei mehrgängigen Menüs im feinen Restaurant wünscht man sich einen guten Appetit, setzt auf Smalltalk oder übt sich in höflich distanzierter Konversation.

Und auch das ist mehr als erfreulich, vergleicht man es mit den Eindrücken, die man von den aktuellen beziehungsweise neuartigen Tischgesellschaften gewinnt.

Denn da sitzen vier, fünf oder auch mehr armselige Menschlein

Dazwischen eingestreut erleben wir noch noch höchst brisante Telefonate, bei denen das Handy nostalgisch bimmelt und sich der Angerufene wie ein CIA-Agent in die Ecke verkriecht oder hinaus auf die Straße hetzt.

Es ist das Krankheitsbild des „Smartphonismus“, die Abhängigkeit von diesen blöden Kunststoffteilen, die kollektive Vereinsamung in der Gruppe schlechthin. Erst nur als gefährliches Virus bei Jugendlichen entdeckt, hat es mittlerweile alle Altersgruppen infiziert und – ganz ehrlich – im Übrigen auch mich. Aber ich bin auf Entwöhnungskur und kämpfe: für mehr Geschnatter und weniger Getwitter!



HÖRERLEBNIS-HERBST

Gutes Hören und Verstehen ist wertvoll für unser Wohlbefinden und eine wichtige Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Leben. Finden Sie heraus, wie gut Sie hören, und erleben Sie bei Bedarf, was moderne Hörsysteme für Ihre persönlichen Bedürfnisse leisten können. Freuen Sie sich auf **maximalen Hörgenuss mit dem ultrakleinen, nahezu unsichtbaren Magnify-Hörsystem von Widex** – dem Klangwunder in seiner Klasse.

Jetzt gratis und unverbindlich Probe tragen.

Herbstaktion bis 20.11.2023

- Wir überprüfen die aktuelle Leistungsfähigkeit Ihres Gehörs und erstellen ein ausführliches Hörprofil.
- 100 % für Sie: Wir passen die Widex-Hörsysteme mit einer hochpräzisen Methode auf Ihr individuelles Hörprofil an. Tragen Sie die Hörsysteme 1 Woche in Ihrem persönlichen Umfeld Probe.

Hörgeräte **Spenner-Schneider**
Inh. Sandra Spenner-Schneider

Ritterstraße 22 | 97318 Kitzingen | Montag-Freitag: 9:00-18:00 Uhr

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir verhelfen Ihnen zu gutem Hören. Telefon: 09321 / 92 51 360

